

20. April 2001

Neue Ampeln und Abbiegespuren in Strasshof LH Pröll: Mehr Sicherheit für Kinder und Senioren

Es ist bereits die fünfte moderne Ampelanlage, die auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in Strasshof errichtet wurde: Ab sofort wird der Kreuzungsknoten an der Bundesstraße 8 bei der Universalestraße und Deutsch Wagramer Straße durch moderne Ampelanlagen und Abbiegespuren in beiden Fahrtrichtungen entschärft. Die Gemeinde hat darum im Zug der Landeshauptmann-Initiative „Mehr Sicherheit für Senioren“ ersucht, weil es durch das gestiegene Verkehrsaufkommen auf der Bundesstraße und den zunehmenden Querverkehr immer wieder zu Problemen gekommen ist. Pröll, der die Anlage heute Nachmittag offiziell in Betrieb nehmen wird: „Vor allem älteren Personen und Kindern wird jetzt durch die Ampelregelung das sichere Überqueren der Bundesstraße wesentlich erleichtert. Im zunehmenden Verkehrsgewühl dürfen die schwächeren Verkehrsteilnehmer nicht untergehen. Die Gesamtkosten von 1,8 Millionen Schilling sind also in diesem Fall sicher gut investiert.“

Die zwei versetzten T-Kreuzungen Universalestraße und Deutsch Wagramer Straße werden über eine gemeinsame genau abgestimmte Regelung gesteuert. Für die optimale Steuerung des Verkehrsflusses sorgt eine verkehrsabhängige Lichtsignalanlage mit Anmeldeöglichkeiten für die beiden Nebenrichtungen und für Fußgänger. Damit können die Wartezeiten abhängig von den jeweiligen Verkehrsstärken auf der B 8 geschaltet werden. Die beiden gegeneinander versetzten Abbiegespuren regulieren den starken Abbiegeverkehr in die Universalestraße und in das Industriegebiet über die Deutsch Wagramer Straße. Zwei vorgelagerte Fahrbahnteiler schaffen einerseits eine Querungshilfe für Fußgänger und bieten gleichzeitig Schutz für die Abbiegespur auf der B 8.

Die Bauarbeiten, die Ende 2000 begonnen haben, wurden kürzlich abgeschlossen. Die umfangreichen Straßenbauarbeiten wurden von der Straßenmeisterei Gänserndorf durchgeführt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at